

## UNSERE ZIELE

---

Soziales Lernen findet über den gesamten Schultag statt und wird durch unser Verständnis der „Schule als Lebensraum“ geprägt.

Die Schulsozialarbeit hilft, die soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu befördern, zu gestalten und sie darin zu unterstützen eigenverantwortlich zu handeln.

Denn jeder einzelne trägt zum positiven sozialen Klima an unserer Schule bei.

Die Schulsozialarbeit begleitet daher alle am Schulleben beteiligten kleinen und großen Menschen bei ihrer Teilhabe an Bildung und Erziehung.



## KONTAKT

---

⇒ [sozialarbeit@gs-sagehorn.de](mailto:sozialarbeit@gs-sagehorn.de)

Annika Benson-Willmann

Sozialpädagogin



Hendrik Hemmerich

Sozialarbeiter



Grundschule Sagehorn

Pestalozzistrasse 19

28876 Oyten/ Sagehorn

Tel. 04207-802006



# Schulsozialarbeit

---

## UNSERE ZIELGRUPPEN

Wir verstehen alle am Schulleben beteiligten kleinen und großen Menschen als unsere „Zielgruppe“ - denn wir sehen uns als unterstützendes Bindeglied zwischen Schule und Familie.



Mögliche Themen der Zusammenarbeit sind:

- Themenbezogene Projektarbeit
- Schulschwierigkeiten
- Konflikte mit Mitschülern, Eltern oder Lehrpersonal
- Probleme in der Familie, mit Freunden, ...
- Beratung in besonderen Lebenslagen und ggf. daran anschließende Vermittlung an weiterführende Unterstützungsangebote

## UNSERE ANGEBOTE

- Offene Zusammenarbeit ( Sprechzeiten, Kummerkasten, Auszeit-Raum, ...)
- Lernen lernen (Unterstützung bei der Selbstorganisation und im Arbeitsverhalten, ...)
- Begleitung und Unterstützung während des Unterrichts
- Soziale Trainingsangebote und präventive Projekte (Sozialtraining, AG, Angebote im Ganzttag,...)
- Konfliktlösung und Konfliktaufarbeitung
- Krisenmanagement
- Vernetzung und Kooperation mit diversen Institutionen (Logopädie, BASIS, Horizonte, Fokus, ...)
- ...

⇒ Für uns ist eine ehrliche Gesprächsbasis von großer Bedeutung und wir behandeln die uns anvertrauten Informationen vertrauensvoll.

## UNSER AUSZEIT-RAUM



Unsere Idee ist es, ein Hilfsangebot für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 2 zu schaffen, die durch ihre aktuelle Gefühlslage nicht aktiv am Unterricht teilnehmen können und dadurch Gefahr laufen zum Störfaktor zu werden.

Die Auszeit

- ist zeitlich begrenzt.
- steht den Kindern nach eigenem Ermessen zur Verfügung.
- fungiert nicht im Sinne einer „Strafe“.
- zielt darauf ab das eigene Sozialverhalten zu überdenken.

Nur durch die Fähigkeit das eigene Verhalten zu reflektieren, kann das Miteinander erfolgreich gelebt werden.